

Message vom 02.04.2023

Schafe brauchen Hirten 3 – Wann gedeihen Schafe?

Ein guter Hirte zu sein, ist das Allererste, was der Herr für dich gerade jetzt ist. An dem Tag, wo wir dies vergessen, werden wir in die Irre gehen. David war ein Hirtenjunge und zum fünffältigen Dienst gehört das Hirtenamt. Gottes Idee ist, dass jedes Schaf einen Hirten hat, denn Schafe brauchen Hirten. In dieser Serie entdecken wir das Geschenk Gottes an die Menschen, wann Menschen gedeihen, warum Schafe ohne Hirten verhungern und wer die Feinde der Schafe sind. Sein Hirtenherz will, dass es dir an nichts mangelt.



Der Herr erfrischt und erquickt unsere Seele. Gottes Wille ist es, dass seine Schafe in ihrem Leben geistlich gedeihen und blühen und dass sich dies dann auf unseren physischen Zustand auswirken wird. Die Wissenschaft hat aufgezeigt, dass viele unserer Krankheiten ursächlich psychosomatisch sind. Das Wort psychosomatisch setzt sich zusammen aus den griechischen Wörtern «soma» für Leib oder Körper und «psyche» für Seele und wird in der Medizin dann verwendet, wenn seelische Belastungen körperliche Beschwerden hervorrufen. Wenn wir seelisch aufblühen, gedeiht und blüht unser Körper. Geweidete und satte Schafe sind gedeihende Schafe, an Geist, Seele und Leib, die viel Frucht für ihren Hirten bringen.

Schafe ohne Hirten verhungern, weil sich eine Herde nicht selbst weiden kann!

David sagte in dem messianischen Psalm 23; der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Das neutestamentliche Pendant zu Psalm 23 ist Johannes 10. Der Herr, Jesus, ist mein Hirte. Gott war der himmlische Hirte von Jesus. Jesus hatte keinen Mangel, und so haben auch wir keinen Mangel, wenn wir einen Hirten haben. Kannst du dir vorstellen, wann Mangel in dein Leben kommt? Dann, wenn du keinen Hirten hast, wird es dir an ALLEM mangeln.

Schafe ohne Hirten haben Mangel! Denn Schafe sind unfähig, sich selber zu nähren und Nahrung zu finden. Unfähig, sich selbst zu führen, unfähig, sich selbst zu schützen. Gnade füllt deinen Mangel aus.

Schafe brauchen Nahrung! Wenn kein Hirte da ist, würden einige Schafe gar nichts essen, und die anderen würden sie anschauen und dasselbe tun. Schafe gehören zu den hilflosesten Lebewesen, die es gibt. Deswegen verbringt der Hirte Tag und Nacht mit ihnen.

Der Herr spricht:

15 Und ich will euch Hirten nach meinem Herzen geben, die sollen euch weiden mit Erkenntnis und Einsicht. Jeremia 3:15 (Sch2000)

Lass dich von dem guten Hirten Jesus weiden. Gottes Wort ist uns gegeben, um zu essen! Gottes Wort ist unsere lebendige Nahrung. Nähre deinen Glauben täglich mit Gottes Wort. Man ist, was man isst! Gott führt dich auf grüne Weiden.

Was passierte als Jesus seine Hirtenrede beendete?

Dazu lesen wir folgende Bibelverse:

19 Da entstand wiederum eine Spaltung unter den Juden um dieser Worte willen; 20 und viele von ihnen sagten: Er hat einen Dämon und ist von Sinnen, weshalb hört ihr auf ihn? Johannes 10:19-20 (Sch2000)

Nachdem Jesus die fundamentalsten Wahrheiten in den Versen davor gesprochen hatte, entstand eine Spaltung unter den Juden; *und viele von ihnen sagten: Er hat einen Dämon und ist von Sinnen, weshalb hört ihr auf ihn?* Was für eine heftige Reaktion auf eine seiner besten Reden, die Hirtenpredigt unseres Herrn. Sie warfen Jesus vor, dass er einen teufel hätte und seinen Verstand verloren habe. Wenn wir weiterlesen, sehen wir, dass nicht alle Juden derselben Meinung waren. Kein Amt im fünffältigen Dienst des Leibes Christi ist heftiger Kritik und Ablehnung ausgesetzt und attackiert als das pastorale Amt, die Hirten.

Apostel und Propheten sind überall willkommen. Die Hirten werden jedoch ständig in Frage gestellt. Das Thema Hirten und Pastoren wird vom teufel auf die übelste Art und Weise bekämpft – der Dieb kommt, um Schaden anzurichten. Der teufel weiss genau, dass Schafe ohne Hirten verhungern werden. Kenne die listigen Gedanken des teufels; er meint, er sei schlau, aber wir sind schlauer und er ist DER Verlierer! Der Dieb will immer die Hirten in ein schlechtes Licht rücken! Der Dieb will das Hirtenamt mit allen Mitteln schädigen. Der teufel stellt immer den guten Hirten in Frage. Johannes 9 ist der Grund für Johannes 10. Jesus spricht den Dieb, die

Gesetzlichkeit der Pharisäer an. Jesus kümmerte es nicht, dass er am Sabbat den bildgeborenen Mann geheilt hat. Die Absicht des Diebes ist es, dich von der Herde zu trennen. In dem Moment, wo wir den teufel entblößen (Jesus wurde am Kreuz entblösst), hat er kein Anrecht mehr in deinem Leben. Erwinnere dich daran, wenn verführerische Gedanken kommen: Alles klar, Johannes 10:19. Habe ein offenes Auge in deinem Leben und achte auf Diebe, die dich berauben wollen. Stoppe diese Gedanken, indem du diese Türen sofort schliesst!

Ständig sprechen die Leute über die Hirten – aber man hört nie die Leute sprechen, was ein «wahres Schaf» ist!

Jesus sagt:

⁹ Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich eintritt, wird er gerettet werden. Er wird ein- und ausgehen und gute Weide finden. Johannes 10:9 (NGÜ)

Ein wahres Schaf findet Jesus, wird gerettet und *wird ein- und ausgehen und gute Weide finden*. Ein wahres Schaf geht auf guten und grünen Weideplätzen ein und aus. Es lässt sich von Jesus führen, findet geistliche Nahrung und geht wieder zurück zum Hof. Das hat der Herr für uns geplant, *ein tägliches ein- und ausgehen und gute Weide finden*. Schafe verhungern, wenn sie nicht auf die frischen Weideplätze gehen und fressen.

Jesus will, dass jedes seiner Schafe ein- und ausgeht!

Geistlicher Hunger ist eine Antriebskraft! Was treibt Schafe an? Hunger. Und Hunger treibt auch die Menschen an. Im schlimmsten Fall treibt der Hunger die Menschen zum Stehlen. Dein geistlicher Hunger ist ein kostbares Gut. Jedes Schaf, das noch nicht geistlich hungrig nach Gottes Wort ist, ist noch kein echtes Schaf. Echte Schafe sind geistlich hungrig nach Gottes Wort. Dieser Hunger ist ein Hunger bis in die Ewigkeit. Es mangelt uns, wenn wir hungrig bleiben und der Hunger nicht gestillt wird. Wenn der Hunger gestillt wird, können wir ein mangelloses Leben führen. Jesus will, dass jedes Schaf auf gutes Weideland kommt.

Die Hauptaufgabe des Hirten ist, seine Schafe zum Überfluss zu führen und von Mangel freizusetzen!

Wir lesen die Hauptaufgabe des Hirten:

¹⁰ Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben. Johannes 10:10 (Sch2000)

Die Hauptaufgabe des Hirten ist es, dich zum Überfluss zu führen und dich von Mangel freizusetzen. Darum kam Jesus, damit wir Leben im Überfluss haben.

Hier lesen wir in der Bibel von Mangel:

*10 Viele Hirten haben meinen Weinberg verwüstet und meinen Acker zertreten; meinen kostbaren Acker haben sie zur öden Wüste gemacht.
Jeremia 12:10 (Sch2000)*

Unser guter Hirte führt uns nie in eine öde Wüste! Gott hat nicht geplant, dass jedes seiner Schafe um jeden Grashalm kämpfen muss. Er führt dich und mich auf einen neuen Acker, auf eine üppige, fette und frische Wiese, wo Überfluss an lebendiger Nahrung herrscht.

Psalm 23 ist ein Psalm des Überflusses. Aber für die meisten Menschen klingt er nicht wie ein Psalm des Überflusses. Für viele ist der Psalm 23 etwas, was sie wünschen, dass er wahr wäre, das jedoch in der Realität ihres Lebens nicht sichtbar ist.

Lass mich den Psalm 23 so lesen, wie ihn viele Christen betrachten/glauben:

- 1 Ein Psalm. Von David. Der HERR ist mein Hirte, **ich habe nie genug.**
- 2 Er lagert mich **auf abgegrasten Wiesen mit dürrem Gras** und er führt mich **zu vertrockneten Bachbetten.**
- 3 Er **erschrickt** meine Seele. Er leitet mich auf **Wegen der Busse** wegen meines Namens willen.
- 4 Und wenn ich auch wanderte durchs Tal der Todesschatten, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab **schlagen mich weiter.**
- 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde; **du hast meinem Haupt das Öl geklaut** und **mein Becher ist leer.**
- 6 Nur **Gebote und Gesetze** werden mich verfolgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN, **falls ich meine Rettung nicht verliere.**

Das ist nicht der Psalm 23, den der Herr uns gezeigt hat. Betrachten wir, was Gott für uns im Psalm 23 geplant hat.

Das «grün» im Psalm 23:2 ist das, was Gott für uns geplant hat!

Der Herr ist immer dich:

*2 Er weidet mich auf **grünen** Auen und führt mich zu stillen Wassern.
Psalm 23:2 (Sch2000)*

Jede Farbe hat ihre Bedeutung – die Farbe Grün steht in der Bibel für Überfluss, Leben, Wohlstand und Fruchtbarkeit. Wenn der Herr dich also auf die *grüne Aue* führt, dann bedeutet das, er führt dich zu Leben, Überfluss, Aufschwung, Wohlstand und Fruchtbarkeit! Alle guten Dinge in der Bibel stehen nicht dazu da, um dich zu

enttäuschen. Oder dass Gott sagen würde, dass diese Verheissungen für andere Menschen, aber nicht für dich vorgesehen sind. Nein, alle Verheissungen sind da, um uns zu erquicken, zu erfreuen und gedeihen zu lassen. Aufschwung kommt, wenn wir uns vom Herrn auf die grüne Wiese führen lassen. Sehe Grün als etwas zu deinen Gunsten, etwas, das für dich spricht.

In einer weiteren Bibelstelle lesen wir von der Farbe Grün:

*¹⁵ Noch im Greisenalter gedeihen sie, sind sie saftvoll und **grün**.
Psalm 92:15 (ELB)*

Was für eine Verheissung für das Alter. Im hohen Alter werden sie leben und fruchtbar sein. Je älter du wirst, je mehr gedeihst du! Halleluja!

Alles grüne ist unsere Speise!

*³⁰ aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich regt auf der Erde, allem, in dem eine lebendige Seele ist, habe ich jedes **grüne** Kraut zur Nahrung gegeben! Und es geschah so.
1. Mose 1:30 (Sch2000)*

Schafe essen das saftige Gras vom Wort Gottes. Sei hungrig und esse grün! Höre nicht mit dem Verstand, sondern höre mit dem Geist. Schafe sind hungrig nach Grünem, denn dort ist ihr Überfluss. Menschen gedeihen im Alter, wenn sie unter dem guten Wort Gottes stehen. Welch wunderbare Verheissung, die nicht nur für Israel gilt, sondern auch für dich und mich. Vor dem Sündenfall waren Adam und Eva Vegetarier. Wenn meine geistliche Nahrung grün ist, halte ich mich auf der richtigen Weide auf. Achte, auf welche Wiese dich dein Hirte führt. Gottes Plan für uns ist es, dass wir ein Leben im Überfluss haben und saftvoll gedeihen.

Im Haus Gottes grünen wir:

*¹⁰ Ich aber bin wie ein **grüner** Ölbaum im **Haus Gottes**; ich vertraue auf die **Gnade Gottes** für immer und ewig. Psalm 52:10*

Die grüne Aue ist der Überfluss der *Gnade Gottes* in unserem Leben.

*¹⁰ Ich aber darf **wachsen** und **gedeihen** wie ein Ölbaum, der im Schutz von Gottes Haus **grünt**. Für alle Zeiten weiss ich mich geborgen, weil Gott mir gnädig ist. Psalm 52:10 (HFA)*

Im Schutz von Gottes Haus grünen wir, dort entsteht Wachstum. Die Kirche steht immer mehr im Blickfeld der Welt und wird attackiert. Das Haus Gottes als Church ist besonders für die Kinder ein wichtiger Ort von Schutz und Gedeihen. Von kleinstem Alter an sollen die Kinder mit ihren Eltern in die Church kommen. Selbst dann, wenn sie im Teenie-Alter nicht kommen wollen. So werden sie wachsen und gedeihen und später dem Herrn dienen. Jesus sagte immer wieder: Geh! Ob dir das Gehen etwas bringt oder nicht, musst du gar nicht wissen, sondern geh einfach. Wir alle haben

Herausforderungen im täglichen Leben, aber im Schutz von Gottes Haus grünt es und wir sind gesegnet. Gehe zum Haus Gottes, weil du Gott vertraust und weil du ein Leben des Glaubens lebst. Mehr brauchst du gar nicht zu wissen, denn den Rest erledigt Gott für dich. Auf der grünen Aue der Gnade ist der Überfluss in unserem Leben.

Wenn dein Hirte selbst gesättigt ist und mehr als genug hat, so wirst auch du mehr als genug haben. So wie er den guten Hirten (Jesus) erlebt, erlebst auch du deinen guten Hirten. So kann er Überfluss weitergeben, denn im Haus Gottes der Gnade grünt es. Die Botschaft der Gnade ist unsere Grundlage für die gedeihende und richtige Wiese. Gott möchte, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und dass sie gerettet werden (1.Timotheus 2:4). Gnade und Wahrheit sind eins. Und nach der Errettung möchte Gott, dass die Menschen auf die grüne Wiese kommen und ein- und ausgehen. So empfangen wir immer wieder Gnade über Gnade. Empfange die frische Nahrung auf der grünen Wiese und genieße deine Errettung, die Gnade und den höchsten Namen JESUS. Amen.

Gedanken High Light

Wenn wir seelisch aufblühen, gedeiht und blüht unser Körper.
Geweidete und satte Schafe sind gedeihende Schafe, an Geist, Seele und Leib, die viel Frucht für ihren Hirten bringen.
Nähre deinen Glauben täglich mit Gottes Wort.
Man ist, was man isst!
Gott führt dich auf grüne Weiden.
Echte Schafe sind geistlich hungrig nach Gottes Wort.
Der Herr ist immer dich!
Je älter du wirst, desto mehr gedeihst du!
Wenn meine geistliche Nahrung grün ist, halte ich mich auf der richtigen Weide auf.
Gottes Plan für uns ist es, dass wir ein Leben im Überfluss haben und saftvoll gedeihen.
Jesus sagte immer wieder: Geh!
So empfangen wir immer wieder Gnade über Gnade.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Ich wünsche dir täglich die saftigen Weiden und die frischen Wasser Gottes. Mögest du jeden Tag in Gott die Ruhe und Kraft finden, die du brauchst:
Der Herr ist dein Hirte; dir soll nichts mangeln.
Er weide dich auf grüner Aue und führe dich zum frischen Wasser.
Er erquicke deine Seele;
er führe dich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob du schon wandertest im finstern Tal,
so fürchte doch kein Unglück;
denn er ist bei dir, sein Stecken und sein Stab trösten dich.
Er bereite vor dir einen Tisch im Angesicht deiner Feinde.
Er salbe dein Haupt mit Öl und schenke dir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit mögen dir folgen dein Leben lang,
und du sollst bleiben im Hause des Herrn immerdar.